



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat
Le Conseil fédéral
Il Consiglio federale
Il Cussegl federal

KdK
Cdc

KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS

Landesausstellung: Positionierung von Bund und Kantonen

Bern, 29. Juni 2022



Der Bundesrat und die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) begrüßen die Durchführung einer nächsten Landesausstellung.

Landesausstellungen...

- ...haben in der Schweiz Tradition und sind im kollektiven Bewusstsein verankert.
- ...können als Generationenprojekte eine identitätsstiftende Funktion zwischen den Menschen, Kulturen und Sprachen der Schweiz erfüllen und zum inneren Zusammenhalt beitragen.
- ...fördern eine Diskussion über die Zukunftsperspektiven der Schweiz und bieten die Möglichkeit, sich gegen innen und aussen zu präsentieren.
- ...können einen kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und nachhaltigen Nutzen für die ganze Schweiz generieren.

Der Bund und die Gesamtheit der Kantone sehen sich nicht in der Rolle der Initiatoren einer Landesausstellung. Die Federführung und Verantwortung über das Projekt für eine Landesausstellung bleiben während der gesamten Projektdauer bei der Trägerschaft.

Der Bund und die Kantone sind bereit, Initiativen für eine Landesausstellung ideell zu unterstützen und im Planungsprozess zu begleiten. Eine allfällige finanzielle Unterstützung durch den Bund und die Standortkantone ist je nach Ausgestaltung des Projektes und der Rollenteilung durch die jeweiligen Parlamente zu bestimmen.

Seitens Bund liegt die Zuständigkeit für das Thema Landesausstellung bis zur Fertigstellung des Berichts über die Rahmenbedingungen beim Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO koordiniert innerhalb der Bundesverwaltung. Für die Gesamtheit der Kantone ist die Konferenz der Kantonsregierungen KdK die Ansprechpartnerin.

Der Bund wird im «**Bericht über die Rahmenbedingungen für eine Landesausstellung**» Rollen und Aufgaben von Bund, Kantonen und Trägerschaften sowie wichtige Prozesse vertiefen, in Abstimmung mit der KdK und weiteren betroffenen Akteuren. Der Bericht ist gemäss Auftrag aus der Legislaturplanung 2019-2023 der Bundesversammlung bis Ende 2023 durch den Bundesrat zu verabschieden.

Falls es mehrere Initiativen für eine Landesausstellung gibt, begrüßen Bund und Kantone einen **Dialog zwischen den Trägerschaften** mit dem Ziel, eine Zusammenarbeit oder Zusammenführung der Projekte anzustreben. Sollten mehrere Initiativen zu konkreten Projekten heranreifen, stellt sich die Frage eines Auswahlverfahrens. Der Prozess einer allfälligen Selektion wird im Bericht über die Rahmenbedingungen präzisiert.

Auf der Basis der definierten Rahmenbedingungen gibt die KdK zuhanden des Bundesrates eine Empfehlung ab. Danach entscheiden Bundesrat und Parlament über eine ideelle und finanzielle Unterstützung des Projektes.

Erste Eckwerte von Rahmenbedingungen für eine nächste Landesausstellung

Eine Landesausstellung...

...stiftet nachhaltig Nutzen für die Schweiz	<ul style="list-style-type: none">• Der Nachweis wird erbracht, dass das Projekt einen kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und nachhaltigen Nutzen für die ganze Schweiz generieren kann.
...entsteht «bottom up»	<ul style="list-style-type: none">• Die Initiative für eine Landesausstellung soll durch eine private und/oder öffentliche Trägerschaft erfolgen, in Abstimmung mit den lokalen und kantonalen Behörden der betroffenen Region(en).
...ist professionell geplant und konzipiert	<ul style="list-style-type: none">• Eine fundierte und realistische Planung und Konzeption (Grobkonzept, Detailkonzept inkl. Sicherheits-, Verkehrsfragen etc. und Machbarkeitsabklärungen) wird durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass die Finanzierung dieser Phasen den Trägerschaften obliegt.• Finanzierung: ein realistisches und tragfähiges Budget liegt vor.• Governance: der Komplexität des Projektes entsprechende Organisations- und Führungsstrukturen werden geschaffen.
...ist regional verankert und wird nachweislich ideell und finanziell unterstützt	<ul style="list-style-type: none">• Die Initiative für eine Landesausstellung soll bei wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren breit verankert sein und von diesen ideell sowie finanziell mitgetragen werden.• Nachweise über diese breite und gesicherte Unterstützung durch institutionelle und private Partner sowie durch die Mehrheit der Bevölkerung in der jeweiligen Durchführungsregion liegen vor.
...ist mit anderen Grossprojekten abgestimmt	<ul style="list-style-type: none">• Eine zeitliche, finanzielle und organisatorische Abstimmung mit anderen Grossanlässen und -projekten mit Bundes- und/oder Kantonsunterstützung findet statt.
...bezieht Erfahrungen aus früheren Gross- anlässen mit ein	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungen aus früheren Grossanlässen werden berücksichtigt. Insbesondere sind die Empfehlungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle EFK aus der Aufarbeitung der Expo.02 sowie die Weisung des Eidgenössischen Finanzdepartements EFD für die Durchführung von Grossanlässen zu beachten.